



**Antrag - (Klein-) Kläranlage
Abwasserbehandlung und -einleitung in ein Gewässer
(Grundwasser oder Oberflächengewässer)**

- Stand 07.2016 -

Hiermit beantrage ich für die in den beiliegenden Unterlagen dargestellte Abwasserbehandlung und -beseitigung

- die wasserrechtliche Erlaubnis gemäß § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zur Einleitung des geklärten häuslichen Schmutzwassers
- in das Grundwasser;
 - in ein Oberflächengewässer; Name = _____;
- die wasserrechtliche Genehmigung für die Abwasserbehandlungsanlage ((Klein-) Kläranlage) gemäß § 57 Abs. 2 Landeswassergesetz (LWG NW);

.....
Antragsteller

Vorname, Zuname _____

Straße, Hausnr., Wohnort _____

Telefon _____

(Bei juristischen Personen: Sitz der Hauptniederlassung und Vertretungsorgan angeben.)

.....
Grundstück des Abwasseranfalls

Straße, Hausnr., Ort _____

Gemarkung _____; Flur _____; Flurstück _____

Eigentümer _____

.....
Grundstück der Abwassereinleitung

Gemarkung _____; Flur _____; Flurstück _____

Eigentümer _____

Abwasserherkunft

_____ angeschlossene Wohneinheiten mit weniger/gleich 60 m² Wohnfläche;

_____ angeschlossene Wohneinheiten mit mehr als 60 m² Wohnfläche;

Sonstiges: _____;

Somit _____ Einwohnerwerte (EW) nach DIN 4261-1 (2010-10);

Bei _____ tatsächlich dort lebenden Personen;

hier keine Angaben, da gesonderter Erläuterungsbericht

Abwasserbehandlung

Schlammfang mit _____ l und Fettabscheider der NG _____ für Küchenabwasser gemäß
DIN 4040 / vorhanden;

Abwasserbehandlungsanlage für _____ EW

➤ Verfahrensart: _____ / vorhanden

➤ Behälterwerkstoff: _____ / vorhanden

➤ Ablaufklasse: _____

➤ gemäß DIN EN 12566 und DIN 4261-1 (2010-10) oder DIN 4261-2 (1984-06):

Filterkörper / vorhanden;

Pumpe und Druckrohrleitung mit _____ l je Spülstoß / vorhanden;

Absetzgrube mit _____ m³ Nutzvolumen gemäß DIN 4261-1 (2010-10) / vorhanden;

Ausfaulgrube mit _____ m³ Nutzvolumen gemäß DIN 4261-1 (2010-10) / vorhanden;

Filtergraben mit _____ m Gesamtlänge gemäß DIN 4261-1 (1991-02) / vorhanden;

Sandfilter mit _____ m² Gesamtfilterfläche gemäß DIN-Fachbericht CEN/TR 12566-5
(2009-01) / vorhanden;

Sonstiges: _____ / vorhanden;

➤ Bei Anlagen ohne allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ist der Baukostenwert der neuen
Abwasserbehandlungsanlage anzugeben: _____ €;

➤ Menge des einzuleitenden Abwassers: bis zu _____ m³/Tag; bis zu _____ m³/Jahr;

Abwassereinleitung in das Grundwasser (Versickerung)

Untergrundverrieselung gemäß DIN 4261-1 (1991-02) / vorhanden;

Sickerschacht gemäß DIN 4261-1 (1991-02) / vorhanden;

Versickerungsgraben gemäß DIN 4261-5 (2012-10) / vorhanden;

Versickerungsgrube gemäß DIN 4261-5 (2012-10) / vorhanden;

Versickerungsmulde gemäß DIN 4261-5 (2012-10) / vorhanden;

➤ mit _____ m² Gesamtsickerfläche;

Sonstiges: _____ / vorhanden;

gemäß hydrogeologischem Gutachten;

Abwassereinleitung in ein Oberflächengewässer

Rohrleitung in DN _____ über Mittelwasser / vorhanden;

Sonstiges: _____ / vorhanden;

Wasserversorgung

a) Antragsgrundstück: öffentlich; privat → Trink- und/oder Brauchwasser

b) Sind im Umkreis von 50 m zur Abwassereinleitung Wasserentnahmen aus dem Grundwasser (z. B.
Brunnen, Quelle) bekannt? nein

ja → Trink- und/oder Brauchwasser, Nutzer ist _____;

Antragsunterlagen, Hilfe, Hinweise und Erklärung

- Die Antragsunterlagen sind gemäß dem zugehörigen Merkblatt der Unteren Wasserbehörde des Märkischen Kreises zusammenzustellen.
 - Da sich der Einzelfall in Merkblättern und Antragsvordrucken nicht genau abbilden lässt, wird eindringlich zur Vermeidung unnötiger Kosten, Arbeitsaufwand und Bearbeitungszeiten die Kontaktaufnahme des Antragstellers mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Unteren Wasserbehörde des Märkischen Kreises vor Antragsbearbeitung empfohlen.
 - Die für den Antrag erforderlichen Angaben werden erhoben, um überprüfen zu können, ob und ggf. in welcher Art und Weise eine Gewässerbenutzung realisiert werden kann. Die Daten werden gemäß §§ 8 und 101 WHG erhoben. Eine Übermittlung an andere Fachbehörden und Dienststellen ist vorgesehen. Eine Nichtbeantwortung der Fragen oder die Vorlage unvollständiger Antragsunterlagen kann einen ablehnenden Bescheid zur Folge haben.
 - Mit der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht erklärt sich der Antragsteller einverstanden und verpflichtet sich, das Abwasser schadlos zu beseitigen.
 - Dem Antragsteller ist bekannt, dass
 - keine Gewässerbenutzung ohne wasserrechtliche Erlaubnis betrieben werden darf,
 - die Erlaubnis zurückgezogen werden kann, wenn sie aufgrund unrichtiger Angaben erteilt worden ist, und
 - Verstöße gegen diese Bestimmungen Ordnungswidrigkeiten darstellen, die mit Geldbußen geahndet werden können.
-

Ort, Datum, Unterschrift des Antragstellers